

## Tourismusresort in Andermatt nimmt Form an *Baueingabe per Ende 2008 geplant*

Andermatt, 20. Juli. (ap) Das Tourismus-Grossprojekt des Ägypters Samih Sawiris in Andermatt und Hospental im Kanton Uri nimmt Formen an. Die Architekturteams für die Hotelbauten, das Feriendorf, die Villen und das Sportzentrum sind ausgewählt, wie die Verantwortlichen am Freitag bekanntgaben. Die Baueingaben sind per Ende 2008 geplant.

### Ein Andermatter an der Spitze

Die Andermatt Alpine Destination Company (AADC) stellte in Andermatt nun die Architektur-Projektstudien vor, nachdem die Urner Regierung im vergangenen Mai die Teilzonenpläne genehmigt hatte. Die Architekturteams aus der Schweiz und dem Ausland, die das Tourismusresort gestalten werden, wurden unter der fachlichen Leitung des Berner Architekten Kurt Aellen von einer achtköpfigen Jury ausgewählt. In einem nächsten Schritt werden jetzt die Quartiergestaltungspläne erstellt, welche den Rahmen für die nachfolgenden einzelnen Bauprojekte bilden. Sie sind auch die Grundlage für die Infrastrukturprojekte und den Umweltverträglichkeitsbericht. Die Quartiergestaltungspläne sollen im ersten Quartal 2008 den Behörden zur Bewilligung eingereicht werden. Mit den Baueingaben rechnet die AADC bereits per Ende 2008. Zum Chief Operating Officer wählte die AADC den 51-jährigen Andermatter Benno Nager. Der gelernte Tiefbauzeichner wanderte im Alter von 21 Jahren nach Kalifornien aus und machte bei verschiedenen Skiresorts Karriere.

### Ausgewählte Architekturteams

Die sechs ausgewählten Architekturteams für die Hotelbauten sind Gay, Holzer, Kobler (Monthey), Atelier Christian Hauvette (Paris), Burkhalter Sumi (Zürich), Christian Kerez (Zürich), Steven Holl / Rüssli (Luzern) und Studio Matteo Thun (Mailand). Für das Feriendorf zeichnen die Teams Sik, Fickert, Knapkiewickz (Zürich), Miller, Marantha (Basel), Devanthery-Lamuniere (Genf) und Gino Zucchi (Mailand). Für die Villen sind es Scheitlin-Syfrig & Partner (Luzern), Group 8 (Genf), Müller Sigrist-Dipol (Zürich), Matti (Ragaz), Hitz (Liebefeld), Graber, Pulver, Masswerk (Zürich/Luzern), Sylvia & Reto Gmür (Basel) sowie Hauenstein, La Roche, Schedler (Zürich). Für das Sportzentrum ist die Theo Hotz AG (Zürich) von der Jury ausgewählt worden.